Das 46er-Magazin

175 Jahre TSV 1846 Nürnberg

TURN- UND SPORTVEREIN 1846 NÜRNBERG
TSV 1846

Ausgabe 1/2021
Juli – September

Inhalt

Informationen für alle 46er
Bericht des Vorstands Seite 3
Bericht der Geschäftsstelle Seite 4
Neue Leitung für das Freibad Langsee Seite 4
Eröffnung Freibad Langsee Seite 5
Einladung zur Jahreshauptversammlung Seite 6
Neue Mitglieder Seite 6
Spenden Seite 7
Geburtstage Seite 8
Traueranzeigen Seite 9

Badminton
Planung für die nächste Spielsaison Seite 10

Bouldern
Silber-Medaille für Kevin Bartke Seite 11

Handball
Handballabteilung des TSV 1846 feiert 100-jähriges Bestehen Seite 12
Einladung zur Jahreshauptversammlung Seite 13

Rhythmische Sportgymnastik (RSG)
Deutsche Meisterschaften in Dortmund Seite 14

Richtig Fit
Abteilung „Richtig Fit“ trainiert trotz Corona gemeinsam! Seite 17

Rugby
Ob auf dem Platz oder in Social Media – ohne Plan läuft nichts Seite 18

Taijiquan
Corona ist an allem schuld Seite 19

Tennis
Arbeitseinsatz und Saisonstart Seite 21

Turnen Seite 22
Turnerjugend – Den Blick immer nach vorne gerichtet!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im 3. Quartal 2021

Dieser ist am **06.09.2021** für die zweite Ausgabe im September 2021. Über etwaige Änderungen informieren wir Sie über den üblichen Mail-Verteiler.

Bleiben Sie bis dahin gesund und genießen Sie den Sommer!

Impressum

Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:

Turn- und Sportverein 1846 Nürnberg e.V.,
Fuggerstr. 9, 90439 Nürnberg,
Tel.: 61 50 34, Fax: 610 92 61
email: geschaeftsstelle@tsv1846nuernberg.de
Internet: www.tsv1846nuernberg.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Di + Do 9.00 – 14.00 Uhr,
Mi 9.00 – 12.00 + 13.30 – 17.00 Uhr

Redaktion:
TSV 1846 Nürnberg

Bildnachweis:
Die Bildrechte liegen, sofern nicht direkt am Foto genannt, beim TSV 1846 Nürnberg bzw. seinen Abteilungen.

Grafik:
Piktogramme der Sportarten © DOSB/Sportdeutschland

Layout & Satz:
www.formfinder.de
winkler@formfinder.de

Druck:
www.wir-machen-druck.de

Die Vereinsnachrichten erscheinen 4 Mal/Jahr, jeweils ca. in der Mitte des jeweiligen Quartals. Redaktionsschluss ist jeweils rund 14 Tage vorher – Änderungen vorbehalten: Hinweis im vorangegangenen Heft beachten. Der Zeitungspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Ihre Beiträge senden Sie bitte direkt an die Geschäftsstelle unter *geschaeftsstelle@tsv1846nuernberg.de*. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung des TSV 1846 Nürnberg dar. Nachdruck und Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet; Belegexemplar erbeten.

Titelfoto:

Deutsche Meisterschaften Rhythmische Sportgymnastik in Dortmund

Copyright: Deutscher Turnerbund

Bericht des Vorstands

Unsere Hütte mit dem völlig defekten Dach versuchen wir ebenfalls zu renovieren, hierzu wurde von Jürgen Franzke eine Unterstützung bei einem Nürnberger Rotary Club angefragt, die in Aussicht gestellt wurde.

Liebe Mitglieder,

endlich, nach fast 7 Monaten Sportverbot hat nun der Sportbetrieb wieder gestartet, wenn auch unter strengen Corona-Auflagen und ggf. Test- bzw. Impfnachweis. Training im Freien und in der Halle sind wieder möglich. Euer Vorstand war in dieser Zeit nicht untätig.

Ihr erhaltet **unser 46er-Magazin** ab jetzt digital per Mail. Aus Kostengründen müssen wir den Postversand stark einschränken. Wir werden das Magazin nur noch an Mitglieder versenden, die keinen Internet-Zugang haben und auch unsere Sportstätten nicht mehr aufsuchen können. In den Sportstätten werden wir ausreichend gedruckte Exemplare auslegen.

Unser Finanzvorstand Sven hat das **Budget für 2021** fertig gestellt, was eine Herausforderung angesichts des seit über einem Jahr andauernden Lockdowns war. In dieser Zeit sind unsere Mitgliederzahlen gesunken, bei gleichzeitig steigenden Ausgaben für die Sanierung unseres Freigeländes in Erlenstegen. Das Jahr 2021 wird finanziell für unseren Verein nicht einfach.

In der Weißenseestraße ist für den Fortgang der Renovierungsarbeiten entgegen früherer Aussagen unseres Architekten ein Bauantrag erforderlich. Wir haben alles getan, um die Unterlagen für den Bauantrag so schnell wie möglich zur Verfügung zu stellen. Es treten auch immer wieder neue Probleme auf, die behoben werden müssen und die nicht in der Kalkulation eingepreist waren. Außerdem müssen wir zur Gefahrenabwehr einige Bäume zurückschneiden lassen, auch das sind Kosten, die nicht budgetiert waren.

Es gibt aber auch gute Neuigkeiten. Wir haben einen neuen Pächter für unsere Vereinsgaststätte gefunden. Er wird italienische Küche anbieten. Der Betrieb könnte im Juli starten.

In der Fuggerstraße wurde die Hallenbeleuchtung auf LED-Lampen umgebaut. Die neuen Lampen verbreiten ein sehr angenehmes Licht. Sie sind dimmbar, jede Sportart kann die Helligkeit nach ihren eigenen Bedürfnissen einstellen. Der geringere Stromverbrauch spart uns in den nächsten Jahren viel Geld, so dass sich unsere Investition bereits nach 2 Jahren amortisiert haben wird. Die Zwischenfinanzierung ist durch ein Mitgliederdarlehen gesichert und belastet nicht unser Budget.

Es war am Anfang nicht erkennbar, Dass die Abwasserleitungen unter dem Gebäude so marode sind. Sie müssen saniert werden, hierzu musste eigens ein Bauantrag in die Stadt Nürnberg gestellt werden, da die Leitungen ins städtische Abwassernetz führen.

Für das **Langseebad** haben wir neues Personal eingestellt, damit der Badebetrieb wieder möglichst reibungslos aufgenommen werden kann. Aber auch hier sind noch Reparaturen erforderlich. Hier hoffen wir auf ehrenamtliche Unterstützung, gegen freien Eintritt in unser Bad. **Wer hilft uns stundenweise oder für ein paar Schönheitskorrekturen?**

Unsere geplanten Veranstaltungen in unserem **Jubiläumsjahr** mussten wir wegen der noch andauernden Trainingseinschränkungen und der dadurch fehlenden sportlichen Vorbereitungszeit auf nächstes Jahr verschieben. Dies haben wir mit dem Präsidenten des BLSV sowie mit dem Sportservice der Stadt Nürnberg abgestimmt. Wir möchten aber unser renoviertes Freigelände mit einem **Herbstfest am 9. Oktober** einweihen. ■

Liebe Mitglieder,

gemeinsam kommen wir durch diese Pandemie.
175 Jahre jung und voller Tatendrang, das sind die 46er.

Euer Vorstand und Geschäftsstelle
Dr. Jürgen Franzke,
Peter Bittner (erkrankt), Sven Franke,
Marc Themann, Günter Deinlein,
Alfred Schubert

Bericht der Geschäftsstelle

Die Tage kommen, die Tage gehen …

… zwar oft nicht vor Ort, aber oft in rauschender Geschwindigkeit digital. Von digitalen wöchentlichen Vorstandssitzungen, Kompetenzteam, Bauausschuss und sogar einer digitalen außerordentlichen Mitgliederversammlung bis hin zu euren grandiosen digitalen Onlinetrainings. Wir haben definitiv dazu gelernt. Auch nicht immer das Schlechteste. Lassen wir das letzte halbe Jahr Revue passieren, ging es ganz schön schnell. Doch eines haben wir vermisst. EUCH!

Unser Hamsterrad dreht sich zwar unaufhaltsam weiter, aber ohne den täglichen Kontakt mit euch Mitgliedern, Trainern und Abteilungsverantwortlichen macht es eben nur halb so viel Spaß.

Umso mehr freuen wir uns, dass es jetzt wieder losgeht, schnatternde Kinder und Mütter an unserem Fenster vorlaufen, die Musik durch die offenen Fenster der Halle dringt und die Bälle auf den Plätzen wieder rollen und fliegen. Es duftet nach Frühling, der Sommer steht vor der Tür und die Laune steigt.

Trotz neuem Aufschwung sind wir gedanklich bei denen, die den Sportbetrieb gerade nicht aktiv unterstützen und wahrnehmen können. Denn Verein ist so viel mehr als Wettkampf, Training und Schwitzen. Verein ist Zusammenhalt. Verein heißt für einander einstehen.

Und damit möchte euch allen danken, die trotz der schwierigen vergangenen Monate, nette Worte für uns in der Geschäftsstelle, für den Vorstand und für unsere Mitglieder übrighatten.

Ich möchte allen danken, die sich weiter, auch ohne Sportbetrieb vor Ort für unseren TSV engagiert haben. Ich möchte allen danken, die unserem TSV die Treue gehalten haben. Denn Verein heißt Gemeinschaft, in guten und in schlechten Zeiten auch ohne Ring. ■

Sportliche Grüße,
Sabine

Die Geschäftsstelle ist vom 09.08. bis 20.08.2021 geschlossen. **!**

Neue Leitung für das Freibad Langsee

Sabine Servatius

Liebe Mitglieder,

es ist mir eine Freude, mich Ihnen hier als neue Leitung vom Freibad Langsee vorzustellen.

Am 15. April habe ich die Aufgaben von Lothar Matterne übernommen, der in den wohlverdienten Ruhestand geht, und freue mich auf einen erfolgreichen Weg des Freibad Langsees zusammen mit dem TSV 1846.

Seit meinem 9. Lebensjahr kenne ich Vereinsleben. Anfänglich 11 Jahre als Teil einer Garde- und Showtanzgruppe, zusätzlich und folgend als Trainertätigkeit in diesem Bereich 9 Jahre aktiv bis zur Sitzungspräsidentin im Karnevalsverein. Vereinsleben war und ist für mich eine Art zweiter Familie.

Neben dem Tanzsport, welchen ich auch in Tanzschulen auslebte, war Schwimmen und Aqua Fitness meine zweite sportliche

Leidenschaft. Vermutlich schon bedingt dadurch das ich vom Sternzeichen „Fische“ bin und alles was mit Wasser zu tun hat mich fasziniert.
So habe ich mich ab 2011 im Bereich Fitness und Aqua Fitness beruflich orientiert und lebe seit dem meine wahre Berufung. War ich davor 16 Jahre selbständig mit einem Buchführungs-/Lohnbüro doch in einem eher trockenen Metier tätig.

Durch meine Firmen Wasserperle und Vitalperlen habe ich sehr viel Erfahrung im Bereich Aqua Fitness- und Schwimmkurse, Aqua-Events, Aqua-Ausbildungen, Fitnesskurse, betriebliche Gesundheitsführung und auch der Führung eines seit 7 Jahren komplett angemieteten Schwimmbads sammeln können.

Ich freue mich sehr darauf, all meine Erfahrungen bei der Badleitung am Langsee einfließen zu lassen. Damit das Freibad Langsee weiterhin noch viele Jahre ein liebens- und lebenswerter Ort für alle Wasserfreunde ist.

Vielleicht hat der ein oder andere mich auch schon mal gesehen. Denn seit 2015 habe ich fast jedes Jahr Aqua Zumba® kostenfrei zum Kennenlernen am Langsee angeboten.

Jetzt hoffe ich auf baldige Öffnung des wunderschönen Naturbads und einen super schönen Sommer, damit ich viele von Euch persönlich kennenlerne. ■

Bis dahin bleibt gesund und munter.
Es grüßt herzlichst vom Langsee
Sabine Servatius

Eröffnung Freibad Langsee

„Neue Besen kehren gut.“ heißt ein altes Sprichwort und die neue Badleitung seit diesem Jahr hat dies auch gleich umgesetzt. Im April und Mai wurde die von seitens der Bayer. Staatsregierung auferlegte Schließzeit sinnvoll für ausräumen, sortieren, entsorgen und renovieren genutzt. Etliches musste bzw. muss erneuert werden, was leider auch die Betriebskosten steigen lässt.

Nachdem am 18. Mai von der Bayer. Staatsregierung grünes Licht für die Öffnung von Freibädern ab 21. Mai erfolgte, wurde mit viel Eifer und vereinten Kräften daran gearbeitet die Saisoneröffnung ab Mittwoch 2. Juni zu ermöglichen. Die zu diesem Zeitpunkt gültigen Auflagen für eine Freibadöffnung stellten für die Badebesucher neue Herausforderungen dar und uns vor zusätzliche Ausgaben und Zeiteinsatz. Zum Glück wurden die Auflagen ab 7. Juni gelockert. Jetzt ist es für alle wesentlich einfacher einen Freibadbesuch zu genießen.

Aktuell ist bei uns nur die Registrierung/der Check-in vor Ort mittels Luca App (vorrangig, da umweltfreundlich) oder in Papierform erforderlich. Alle aktuellen Informationen sowie auch Änderungen stehen immer auf der Vereinshomepage, hier die Sportstätte „Freibad Langsee“ wählen und ihr findet alles. Ebenso in den Social Media Kanälen wie Facebook, google u.a.

Neu ab diesem Jahr:

- Die Öffnungszeiten sind wieder 7 Tage die Woche und jeden Tag – dem Wetter und Sonnenuntergang angepasst – bis 20 Uhr.
- Familienticket – für 2 Erwachsene + 2 Kinder bis 13 Jahre zu nur 12,- Euro – dies sind 20% Ersparnis im Verhältnis zum Einzelkauf
- Vom Verein organisierte Schwimmkurse im Freibad Langsee
- Leihliegen gegen Gebühr

Wie im letzten Jahr haben wir kein Zeitlimit/keine Zeitfenster, somit könnt ihr ganz entspannt einen kompletten Freibadtag bei uns genießen. Es wird auch wieder Aqua Fitness/Aqua Zumba®, Float Yoga, Afro Yoga u.a. angeboten.

Nochmals herzlichen DANK an alle ehrenamtlichen Helfer für ihre Einsätze – ohne sie wäre der Betrieb des Freibads Langsee nicht möglich.

Um die Zukunft des Freibads Langsee zu sichern sind ehrenamtliche Helfer und auch Spenden erforderlich. Hierzu werden wir dieses Jahr eine Initiative starten und halten Euch dazu auf dem Laufenden.

Besonders freuen wir uns über die neu gestaltete Wand beim Eingangsbereich. Das badefreudige Hippo, Logo vom Freibad Langsee, wurde von einer Künstlerin frei Hand aufgemalt und erfreut Kinder wie auch Erwachsene. Seht selbst.

Jetzt wünschen wir uns ein super Freibadwetter und viele Badegäste, damit wir am Ende der Freibad-Saison alle glücklich sind. ■

Herzlicher Gruß vom Freibad Langsee!

Das Langsee-Team sucht dringend Unterstützung !

Gesucht sind Rettungsschwimmer und ehrenamtliche Helfer für den Badebetrieb am Langsee. Wer Interesse hat, oder jemanden kennt, der jemanden kennt, bitte entweder in der Geschäftsstelle oder direkt bei Sabine Servatius am Langsee melden!
Vergütung gibt's natürlich nach Absprache.

Jahreshauptversammlung 2021

Liebe Mitglieder,

wir laden euch herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am 20.07.2021 um 19 Uhr in unserer Vereinsturnhalle in der Fuggerstr. 11 ein.

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

1. *Bericht des Vorstandes*
2. *Finanzbericht*
3. *Bericht der Rechnungsprüfer*
4. *Entlastung des Vorstandes*
5. *Bestimmung eines dreiköpfigen Wahlausschusses*
6. *Bestätigung der neugewählten Abteilungsleiter*
7. *Wahl Kassenprüfer*
8. *Genehmigung des nächsten Haushaltsplanes*
9. *Ernennung der Ehrenmitglieder*
10. *Satzungsänderung*
11. *Flurbereinigung Zweigstraße*
12. *Anträge und Sonstiges*

Anträge und weitere Tagesordnungspunkte müssen bis spätestens 13.07.2021 über die Geschäftsstelle per E-Mail oder per Post beim Vorstand eingereicht werden.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Badminton

Xihao Liu
Zhirui Wang

Basketball

Egoz Palagninc

Bouldern

Sarah Schott

Eiskunstlauf

Beatrice Bechtel
Dorothea Eichner
Elina Lozbin
Mona Papst
Josefine Rombacht

Rhythm. Sportgymnastik

Irini Alexanidou
Flavia Jamira André
Julia Bartel
Samra Djutovic
Selma Djutovic
Amalia Dzhagaryan
Alexsandra Gettich
Alisa Gettich
Kristina Kiriy
Emilie Knippel
Ela Lödel
Liana Maj
Alexandra Saintschkowski
Nisa Sari
Nika Schlegel
Sofia Schmidt
Sofia Tsal
Rebecca Wutkewicz

Schwimmen

Oliver Baumbach
Lydia Beyer
Hermann Heidenberger

Tanzen

Lynn Brunner
Finja Mayer

Tennis

Greta Bauer
Marion Bauer
Theresa Bauer
Sandra Beeck
Ferdinand Böhm
Kirstin Böhm
Volker Böhm
Wilhelm Bouhon
Barbara Brunner
Cosima Brunner
Felicia Brunner
Jörg Brunner
Philipp Engehardt
Saskia Fackelmann-Von der Planitz
Ella Fackelmann-Von der Planitz
Nicole Friedrich
Philipp Gerstacker
Jörg Gerstacker
Stefanie Gerstacker
Victoria Gerstacker
Nikola Kurtz
Wolfgang Mania
Kathrin Porzelt
Hans-Peter Raible
Simone Renner
Philipp Renner
Hannah Renner
Jannes Scharf
Sandra Scharf
Annabelle Steffen
Anton Steffen
Kathrin Steffen
Sebastian Steffen
Sophie Steffen
Markus Von der Planitz
Christian Waitz
Jonas Waitz
Marietta Waitz
Julian Weber
Kurt Zimmermann

Spenden

Von Oktober 2020 bis Juni 2021 unterstützten uns durch Spenden:

Für Badminton:

Emch + Berger GmbH	500,-- €
Günter Deinlein	1.700,-- €
Zizhuo Zheng	4.500,-- €
Carola Cantero Alonso de Medina	500,-- €
Dr. Hanns-Georg Ostertag	800,-- €
Agung Wulandoko	1.936,-- €
Hedwig Herzog	585,13 €
Matthias Deinlein	585,13 €
Philipp Deinlein	585,13 €

Für Gardetanz:

Dr. Christian Schacher	800,-- €

Für Leichtathletik:

Paul Sulk	100,-- €
Karin und Georg Beckstein	100,-- €

Für Rugby:

Christoph Büchler	500,-- €

Für Schwimmen:

Jost Macher	100,-- €
Irmgard Hetterich	100,-- €

Für Tennis:

Erika und Eugen Zägelein	510,-- €
Dr. Rainer Rix	300,-- €
Peter Hoffmann	150,-- €

Für Turnen/TUJU:

Ingeborg und Rudolf Quast	100,-- €
Heinz Schaarschmidt	410,-- €
Erika Mönius	100,-- €
Ursula Brandl	100,-- €
Inge Klump	50,-- €
Gabriele und Thomas Brandl	100,-- €
Hans Schellenberger	100,-- €
Martin Dietz	500,-- €
Lisa Ankenbrand	200,-- €
Gudrun und Torsten Hamann	2.000,-- €
Elisabeth und Manfred Scherzer	50,-- €
Dr. Frank Steinheimer	100,-- €

Für den Hauptverein:

Stefan Lange	500,-- €
Bernd Roth	100,-- €
Hans Schellenberger	100,-- €
Lisa Ankenbrand	100,-- €
Irmgard Hetterich	100,-- €
Elisabeth und Manfred Scherzer	200,-- €
Peter Bittner	720,-- €
Alfred Schubert	720,-- €
Sven Franke	720,-- €
Günter Deinlein	720,-- €
Marc Themann	720,-- €

Für Sanierung Erlenstegen:

Ingeborg und Rudolf Quast	100,-- €
Helene Dauscher	400,-- €
Volker Martin	1.000,-- €
Dr. Werner Kaufmann	1.000,-- €
Günter Egersdörfer	200,-- €
Gerda und Werner Krauß	200,-- €

Spenden anlässlich des 175. Vereinsjubiläums:

Sparkasse Nürnberg	1.750,-- €
Peter Oesterlein	550,-- €

Mitglieder und Vorstand bedanken sich für alle Spenden ganz herzlich!

Wichtig: Um Spendenbestätigungen ausstellen zu dürfen ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Spenden über das Konto des Hauptvereins laufen; bitte also auf das Konto bei der Sparkasse Nürnberg überweisen.

IBAN (Internationale Kontonummer und BLZ):
DE58/7605/0101/0001/0255/41
SWIFT-BIC: SSKNDE77XXX

Ihre Spende wird dann vom Hauptverein an die von Ihnen angegebene Abteilung weitergeleitet.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern!

Geburtstage im März 2021

02.03.30	91 Jahre		Irmgard	Hetterich
03.03.51	70 Jahre		Enno	Cöster
03.03.38	83 Jahre	EM	Werner	Kaufmann
08.03.61	60 Jahre		Karin	Schulze
19.03.38	83 Jahre		Markus	Tkach
21.03.37	84 Jahre		Babette	Bäumler
24.03.44	77 Jahre		Heidrun	Jokisch-Knoll
24.03.43	78 Jahre		Heinz Günter	Schwemmer
24.03.46	75 Jahre		Dieter	Ludwig
25.03.44	77 Jahre		Peter	Zigann
31.03.61	60 Jahre		Ludwig	Schenk

Geburtstage im April 2021

01.04.30	91		Rudolf	Quast
03.04.38	83		Rolf	Wolfermann
04.04.41	79		Dieter	Schnalle
05.04.51	70		Klaus	Behringer
06.04.44	77		Peter	Sauer
08.04.35	86		Lenz	Köhnlein
13.04.37	84		Charlotte	Grüner
13.04.34	87		Tewes	Modrow
14.04.37	84		Elisabeth	Worbs
18.04.40	81	EM	Peter	Oesterlein
24.04.35	86		Adolf	Klinkhammer
29.04.37	84		Elfriede	Schütz
29.04.40	81	EM	Gerda	Krauß
29.04.46	75		Jürgen	Franzke

Geburtstage im Mai 2021

02.05.34	87		Eberhard	Grabow
03.05.71	50		Adrian	Stiegler
04.05.44	77	EM	Lenchen	Pabst
11.05.40	81		Christel	Stöwer
17.05.40	81	EM	Dieter	Speyerer
20.05.37	84		Gerhard	Pekarsky
23.05.43	78	EM	Jost	Macher
25.05.37	84		Anne-Maria	Pielenz
25.05.43	78		Renate	Radloff
29.05.51	70		Hilde	Gniewoß

Geburtstage im Juni 2021

07.06.42	77		Gerhilde	Dorner
11.06.71	50		Manuela	Schlee
16.06.40	81	EM	Manfred	Scherzer
19.06.36	85	EM	Helene	Dauscher
23.06.61	60		Jürgen	Träger
28.06.36	85		Markus	Kotlinski

Geburtstage im Juli 2021

06.07.40	81		Christa	Schöbel
06.07.42	80		Günter	Schnorr
09.07.44	77		Franz	Gietl
18.07.39	82	EM	Jürgen	Boesch
18.07.43	78		Peter	Gaworek
18.07.42	79		Rainer	Rix
22.07.26	95	EM	Gunda	Six
24.07.40	81		Heidi	Maul
26.07.41	80		Elsemarie	Wilhelm
29.07.38	83		Ingrid	Hurt
30.07.38	83		Jürgen	Weber

Geburtstage im August 2021

02.08.33	88	EM	Ute	Dollmann
03.08.33	88	EM	Kurt	Schrepfer
03.08.36	85	EM	Manfred	Engelhardt
12.08.53	68	EM	Steffen	Bauersachs
21.08.25	96	EM	Horst	Neuendorf
24.08.61	60		Birgit	Popp
24.08.71	50		Agung	Wolandoko
25.08.37	84		Bernd	Heinicke
28.08.41	80		Paul	Sulk
28.08.42	79		Wolfgang	Schöbel

Geburtstage im September 2021

09.09.71	50		Magomed	Magomedov
19.09.71	50		Gudrun	Dietzfelbinger
11.09.43	78		Bärbel	Hußnätter
26.09.40	81		Doris	Engelhardt
27.09.41	80		Manfred	Wagner

EM = Ehrenmitglied

Geburtstagsgratulationen:
Im 46er-Magazin werden folgende Geburtstage veröffentlicht: 50, 60, 65, 70 und ab 75 jährlich.

EM werden jährlich im Geburtstagskalender erwähnt.

Regine Mletzko

In tiefer Trauer um Regine Mletzko, unsere gute Seele des Magazins, unsere Gedanken sind bei der Familie und den Freunden von Frau Mletzko. Eine Stütze des Vereins fehlt, nicht nur wegen des Magazins, sondern v.a. wegen des immer freundlichen und professionellen Umgangs und den immer so netten und unkomplizierten Telefonaten. Liebe Frau Mletzko, wir werden Sie vermissen!

Helmut Piskor

Wir verabschieden uns ebenfalls von unserem langjährigem Mitglied Helmut Piskor. Jahrzehnte lang Mitglied in unserer Handballabteilung und immer unendlich freundlich am Telefon einmal im Jahr zu Geburtstag oder Ehrenkaffee. Wir wünschen der Familie alles erdenklich Gute und bedanken uns für ein Mitglied, wie man es sich nur wünschen kann. Als Verein, als Mensch, als Sportler.

Brunhilde Schneider

Auch in der Turnabteilung mussten wir uns verabschieden. Wir trauern um Brunhilde Schneier ebenfalls langjähriges Mitglied. Wir wünschen der Familie viel Kraft und alles erdenklich Gute. ■

Heinz Roth – Ein Leben in Bewegung

„Viel und weit ist er gelaufen – nun hat er seinen Weg vollendet“. So stand es in der Traueranzeige. Ein gesegnetes und erfülltes Leben ging zu Ende. Fast 94-jährig verließ Heinz Roth seine Familie, seine Mitstreiter in der Kirchengemeinde St. Sebald, seinen Freundeskreis aus Beruf und Sport. Über 50 Jahre war er Mitglied beim TSV 1846. Beide Töchter wuchsen in der Gemeinschaft des Vereinslebens auf. Heinz und seine Frau Erika hielten sich fit in der Freitagsgymnastik in den 70ziger und 80ziger Jahren. Noch im letzten Jahrzehnt besuchten sie regelmäßig die Seniorengymnastik. Die Samstagnachmittage und Dienstagabende waren feste Termine vor allem für Heinz im ausgefüllten Wochenkalender. In jeder Jahreszeit, bei fast jedem Wetter traf man ihn beim Fußballspielen mit der Turnerjugend und anderen und beim Waldlauf in Erlenstegen. Dort fand er Ruhe, Entspannung und Anregung. Nach dem Sport gehörte natürlich auch das gesellige Beisammensein in der Vereinsgaststätte bei Radler, Rotwein und deftiger Mahlzeit dazu. Heinz hatte immer Lust zum „Plaudern“. Hier wurden dann gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht, politisch aktuelle Themen diskutiert, neue Pläne geschmiedet für Wanderungen und Veranstaltungen, Spieleabende mit Schafkopf oder Schach vereinbart… Heinz konnte gut zuhören und Gespräche kritisch analysieren. Er sagte seine Meinung, ließ den andern gelten und nahm gerne Eigenarten seiner Gesprächspartner humorvoll und schalkhaft auf die Schippe. Gerne präsentierte Heinz einen lustigen Beitrag vorzugsweise in Nürnberger Mundart bei Feiern und Festen im Rahmen der Sportfreunde. Zu schaffen machte ihm seine zunehmende Schwerhörigkeit, wobei die Technik der Hörgeräte ihm immer wieder Streiche spielte. Er liebte die direkte Begegnung und den direkten Austausch mit seinen Freunden. Mit den technischen und digitalen Medien konnte er wenig anfangen. Bei Problemen hatte er seine spezifischen „Handwerker“ aus dem Freundeskreis. Aber in seinem Erlenstegener Wald fühlte er sich auch in seinen letzten Jahren immer heimisch. Danke, lieber Heinz, du hast unsere Gemeinschaft bereichert. Wir werden Dich sehr vermissen. ■

Horst und Bärbel Hußnätter

Badminton plant die nächste Saison

Endlich geht es wieder los. 7 Monate Sportverbot haben unsere Geduld auf eine harte Probe gestellt. Aber fast alle Mitglieder sind uns in dieser bewegungsarmen Zeit treu geblieben.

Dafür möchte ich Euch ein riesiges Dankeschön aussprechen.

Ohne Eure Treue zu unserem Verein gäbe es uns nicht mehr.

Bei unserem ersten Training am 4.6. haben wir festgestellt, wie gut es ist, wieder Kontakt zueinander zu haben. Das schöne an unserem Verein ist ja, dass wir nicht nur Sport miteinander machen, sondern dass wir uns gegenseitig ans Herz gewachsen sind, bei allem unterschiedlichem Temperament. Es ist toll, dass sich so viele unterschiedliche Kulturen in unserer Abteilung freundschaftlich begegnen mit Interesse an den verschiedenen Persönlichkeiten.

Unser Vorstand war in dieser Zeit nicht untätig:

- die defekten Jalousien über der Tribüne wurden durch Folien ersetzt, die eine Blendung durch die Sonne am Sonntagvormittag verhindern.

Und ein besonderes Highlight:

- Wir haben jetzt eine tolle neue Hallenbeleuchtung. Das Licht in der Halle ist jetzt absolut blendfrei. Es wirkt fast wie eine indirekte Beleuchtung. Alle, die schon in der Halle waren sind begeistert.

Die LED-Lampen sparen dem Verein viel Geld an Strom- und Wartungskosten. Die Umrüstung kostet 60.000 Euro. Sie wird zwar von Bund, Land Bayern und der Stadt Nürnberg stark gefördert, bis zur Auszahlung der Förderung kann es aber mehrere Monate oder sogar Jahre dauern. Ich bin sehr stolz auf die Mitglieder unserer Abteilung, die dem Verein das Geld als Mitgliederdarlehen zur Verfügung gestellt haben, bis die Förderung eingeht. Nur dadurch konnte die Umrüstung möglich gemacht werden.

Aber auch sportlich waren wir nicht ganz untätig in dieser Zeit. Training für Landes- und Bundeskaderathleten war die ganze Zeit erlaubt. Agung und Zizhuo haben mit Aurelia und Ailin Einzeltraining in unserer Halle gemacht. Das hat sich offenbar gelohnt. Beide Athletinnen haben kürzlich erfolgreich an einem Kaderturnier in Augsburg teilgenommen. Sowohl im Mädcheneinzel als auch im Doppel U15 (Mädchen und Jungs auch gegeneinander) hat Aurelia den ersten Platz geholt.

Ailin, (noch 10 Jahre) hat in der Altersklasse U13, den 3.Platz in Doppel erkämpft. **Mädels ihr seid Spitze!**

Unser neues Mitglied Kien hat freitags immer um 18:00 Uhr ein Online-Fitnes-Training für unsere Jugendlichen angeboten. Er leitet jetzt freitags ab 18:00 Uhr das Jugend-Mannschaftstraining. **Vielen Dank Trung für Dein Engagement!**

Unser Verband geht davon aus, dass die nächste Spielsaison ab Herbst wieder weitgehend normal (mit Hygienevorschriften) durchgeführt werden kann. Wir planen deshalb jetzt die kommende Saison. Nach einer Umfrage von Thomas werden wir wieder 6 Erwachsenen-Mannschaften, eine U19-Jugendmannschaft und gemeinsam mit dem ASV Niederndorf eine U15-Schülermannschaft melden.

Liebe Mitglieder, dank Euch sind wir weitgehend unbeschadet durch die Corona-Krise gekommen. Dafür werden wir jetzt mit super Trainingsbedingungen belohnt. Ich freue mich Euch wieder zu sehen. ■

Günter

Kontakt Badminton

Abteilungsleiter: Günter Deinlein,
Nürnberger Str. 47, 90762 Fürth, Tel. 77 89 84

1. Stellvertreter: Jörg Bläse
2. Stellvertreter: Matthias Deinlein

Kassenverantwortliche: Carola Cantero
Kassenprüfer: Roman Johannes, Valerie Intelman

Sportleiter: Thomas Auth
Jugendbetreuer: Agung Wulandoko

Medienreferenten: Verena Müller
verenamueller123@gmail.com,
Merten Hinrichs, Jörg Bläse

Internet: www.badminton-1846nuernberg.de

Silber-Medaille für Kevin Bartke

Unser langjähriges Vereinsmitglied Kevin Bartke stellte Ende Juni 2021 beim ersten Paraclimbing Weltcup des Jahres in Innsbruck eindrucksvoll unter Beweis, dass TSV Boulder-Training und -Power sich auf internationalen Niveau sehen lassen kann!

Im Finale seiner Starter-Kategorie konnte Kevin sogar die anspurchsvolle Route im 9ten Schwierigkeitsgrad komplett und souverän durchsteigen und sicherte sich somit eine wohlverdiente Silber-Medaille.

Wir wünschen Kevin viel Erfolg bei der Mitte September stattfindenden Weltmeisterschaft in Moskau!

Fotos © Lena Drapella

Kontakt Bouldern

1. Vorstand: Kevin Haybach, info@tsvbouldern.de

Internet: www.tsvbouldern.de

100 Jahre Handball im TSV 1846

Die Saison 2020/2021 wurde nur wenige Spieltage alt, und wurde im Winter 2020 abgebrochen. Der Trainingsbetrieb ruht seitdem ebenfalls, so dass sich hier die Chance bietet, gerade auch im Hinblick auf das laufende Jubiläumsjahr des Vereins und der Abteilung einmal andere zu Wort kommen zu lassen:

Handballabteilung des TSV 1846 feiert ihr 100-jähriges Bestehen

König Ludwig, ein fleißiger Chronist und ein Ziel (gekürzte Fassung)

NÜRNBERG – Wir schreiben das Jahr 1921: Durch einen 5:0-Sieg gegen den Berliner FC Vorwärts wird der 1. FC Nürnberg deutscher Fußballmeister. Zuvor hatte der Club mit 17:1 Siegen und einem Torverhältnis von 85:8 in 18 Kreisspielen einen Rekord für die Ewigkeit aufgestellt. Eine Gründungswelle hatte die alte Reichsstadt erfasst. Der Gesangverein der Städtischen Werke Nürnberg schmetterte allerlei Liedgut in den Himmel. An der heutigen WiSo wurde die erste katholische Studentenverbindung ins Leben gerufen. Der TSV Buch weckte den Sportsgeist im Knoblauchsland. Nicht zuletzt erblickte die Handballabteilung des TSV 1846 Nürnberg das Licht der Welt, nachdem bei Bayerns ältestem Verein bereits seit 75 Jahren geturnt und seit geraumer Zeit auch gekickt worden war. So ist das Jahr 2021 für den Traditionsverein ein ganz Besonderes. Gleich zwei Jubiläen stehen an: Das 175. Wiegenfest des TSV, der am 18. Oktober 1846 als Gymnastischer Verein in Nürnberg gegründet wurde und aktuell 19 Sparten umfasst, dazu der 100. Geburtstag der Handballabteilung. Klar, dass so etwas gefeiert werden muss. Die Verantwortlichen stecken mitten in den Vorbereitungen.

Für die Handballabteilung wurde Robert Übelacker mit der Aufgabe betraut, eine Chronik zu erstellen. Eine gute Wahl, denn Übelacker – von Beruf Historiker, wo er „eher griechisch-römisch“ als mittelfränkisch unterwegs ist –, kennt das Innenleben der 46er wie kaum ein anderer. Zudem hat der 56-Jährige eine geradezu charakteristische Handball-Sozialisation durchlaufen.

Mit zehn trat er in den Verein ein, für den er von 1977 an rund 30 Jahre das Tor hütete, und das mit einer für einen Schlussmann eher überschaubaren Größe von 1,70 Metern. „Das Fußballtor war mir einfach zu groß.“ Nach einem Intermezzo bei Tuspo kehrte er zum Stammverein zurück, ehe er die letzten Jahre zu Mögeldorf wechselte. 2017 war dann Schluss. So ganz nebenbei war Übelacker 25 Jahre Abteilungsleiter, zudem Kassierer und Trainer. Das ideale Profil, um sich in die Irrungen und Wirrungen einer 100-jährigen Historie einzuarbeiten. Und auch wenn die Chronologie Lücken aufweist, hat Überlacker einiges zutage gefördert.

Das erste Handballspiel des TSV 1846 fand am 27. Februar gegen die SpVgg Fürth statt und endete mit 4:2 – auf dem Feld, versteht sich. 1922 und 1923 wurden die Nürnberger bayerischer Meister. Im gleichen Jahr standen sie im Endspiel um die süddeutsche Meisterschaft, zogen aber die Teilnahme an einem Sportstaffellauf im bayerischen Ludwigspokal zu Ehren des Monarchen vor. Was zeigt, welchen Stellenwert der Handballsport damals (nicht) hatte.

Das änderte sich nach dem Krieg. 1948 nahmen die 46er Handballer erstmals am Punktspielbetrieb auf dem Großfeld teil. Einer der Hauptdarsteller der Kreisklassenmannschaft war Horst Neuendorf. Der ehemalige Magdeburger ist seit 76 Jahren Vereinsmitglied und erhielt dafür die Ehrennadel in Gold und Brillanten. Neuendorf brachte es bis zur bayerischen Landesauswahl. Gerne plaudert der mit 95 Lenzen älteste lebende Zeitzeuge aus dem Nähkästchen. Von seinem Auftritt im Stadion vor 20 000 Zuschauern, seinem Engagement für die Schülermannschaft oder dem Training der TSV-Frauen. Und dass sie in den glorreichen 50er und 60er Jahren mehr Mitglieder hatten als die Fußballabteilung.

Als sich das Geschehen auf das Kleinfeld und in die Halle verlagerte, zog sich der Handelskaufmann 1961 nach 372 Spielen aus dem aktiven Sport zurück. Damit endete die aus fränkischer Sicht ungemein erfolgreiche Großfeldära, in der der TSV Ansbach, der Club und der TSV Zirndorf die bayerische Szene aufgemischt hatten.

Mit Beginn der 70er Jahre mutierte der Handball zu einer Hallensportart. Die 46er spielten fortan in der Halle in der Oberen Turnstraße, womit auch ihre Zeit auf dem vereinseigenen Platz in Erlenstegen abgelaufen war. Wenn auch nicht so ganz. Denn ihr bisheriges Domizil, die Waldhütte, die sich auf halber Strecke zwischen den Tennisplätzen und dem Rugbyfeld befindet, ist zur Partyzone mutiert. Eine romantische Location, deren Dach von Moosen geziert wird. Das heutige Sportheim war damals lediglich ein Behelfshaus.

Sportlich verloren die 46er den Anschluss und dümpelten ein Vierteljahrhundert von wenigen Ausnahmen abgesehen in den Niederungen der Kreis- bzw. Bezirksliga. Doch Mitte der 80er Jahre marschierten die 46er bis in die Regionalliga Süd durch. Mit Reiner Porzelt, Volker Six, Udo Ende und kurzzeitig sogar Ex-Nationalspieler Peter Stulle klopften die Nürnberger unter dem Kommando von Promitrainern wie Bernhard Müller und Volker Schneller an das Tor zur Zweiten Liga, scheiterten aber dreimal denkbar knapp. Als sich der Sponsor zurückzog, endete die glorreichste Zeit der Abteilung.

Seither ist es still geworden um die Handballer. Derzeit tummeln sich nur noch eine Männermannschaft und zwei Frauenteams in den Niederungen des Handballs. Nach-

wuchsteams gibt es keine. „Daran müssen wir arbeiten“, weiß Übelacker, „schließlich wollen wir auch in den nächsten 100 Jahren Handball spielen.“ Und Geburtstagswünschen soll ja eine besondere Kraft innewohnen. ■

Winkel, Wolfgang: Handballabteilung des TSV 1846 feiert ihr 100-jähriges Bestehen – König Ludwig, ein fleißiger Chronist und ein Ziel
Erschienen in: NZ/HA/SPORT/SPORT6, Mo 29.03.2021 – Amateursport – Seite 18

Kontakt Handball

Abteilungsleiter: Christoph Kümmel,
mobil: 0171 2314666,
Mail: christoph.kuemmel@t-online.de

stellv. Abteilungsleiter: Torsten Kühne,
Mail: torsten.kuehne@gmx.de1

Kassier: Christian Bietz,
Mail: christian.bietz@arcor.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Dienstag, den 10.08.2021 findet um 20.00 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung der Handballabteilung in der Sporthalle, Fuggerstraße 11, 90439 Nürnberg, statt.
Hierzu laden wir alle Mitglieder der Handballabteilung herzlich ein.

Tagesordnung:

1.) *Begrüßung*
2.) *Bericht der Abteilungsleitung*
3.) *Bericht des Kassiers*
4.) *Entlastungen*
5.) *Wahlen*
(Abteilungsleiter, Stellvertretender Abteilungsleiter, Kassier)
6.) *Sonstiges*

Rhythmische Sportgymnastik (RSG)

Deutsche Meisterschaften in Dortmund

Internationaler Aurora Cup

Im Dezember nahmen unsere Gymnastinnen zum ersten Mal an einem online Turnier teil, der internationale Aurora Cup, für den wir sonst immer nach Luxemburg gefahren sind. Für dieses für uns noch neues Wettkampfformat wurden die Wettkampfübungen der Gymnastinnen gefilmt und eingeschickt. Anschließend wurden die Kürübungen von einer internationalen Jury bewertet. Aus unserem Verein nahmen Karina Ginder, Sophia Simeonov, Ariana Polster, Xenia Rudi, Liana Becker, Taisia Shmyha, Aina Ott, Sophie Schindler, Laura Ajalova, Eleonore König und Alexandra Kondratyuk teil. Die Teilnehmerinnen konnten im Nachhinein den Wettkampf sowie die Resultate anschauen. Insgesamt konnten unsere Gymnastinnen zwei Mal Gold, fünf Mal Silber und fünf Mal Bronze sammeln.

Wohnzimmer Wettkämpfe

Zur Motivation unserer jüngeren Gymnastinnen, die schon leider seit längerer Zeit nicht in der Halle trainieren dürfen, haben wir für sie Wettkämpfe zu Hause organisiert. Der erste Wettkampf fand im Dezember statt und der zweite im Februar. Es nahmen die Kinder der Turn-Talentschule der Jahrgänge 2014 bis 2010 teil. Ein großes Dankeschön geht dabei an die Kinder und an deren Eltern für ihre Mühe.

- Cup und Valentinscup

Um das Wettkampfgefühl weiter beizubehalten und die Trainingsfortschritte zu überprüfen, veranstalteten wir für unsere Gymnastinnen Wettkämpfe. Der erste Wettkampf fand am 12.Dezember statt. Das war der erste „live“ Wettkampf seit sehr langer Zeit und obwohl die Gymnastinnen an Wettkampfsituationen gewohnt waren, fiel es in der jetzigen Zeit ohne „richtige“ Wettkämpfe doch schwerer zu turnen als in einer herkömmlichen Wettkampfsaison. Bei diesem Wettkampf belegte in der Meisterklasse 2004 Katharina Romanyuk den 1.Platz und Anabela Brodt den zweiten Platz. Stefanie Frank belegte den 1.Platz. Eleonore König erreichte in der JLK14 den 1.Platz und Alexandra Kondratyuk erreichte in der JLK15 den 1.Platz. In der JLK 13 erzielte Lilien Klassen den 1.Platz und Kristina Mitzkewitsch den 2.Platz. In der JLK 12 erzielte Sophie Schindler den 1.Platz, Taisia Shmyha den 2.Platz, Liana Becker den 3.Platz und Emma Hubanova den 4.Platz. In der JLK 11 erreichte Karina Ginder den 1.Platz, Xenia Rudi den 2.Platz und Ariana Polster den 3.Platz.

Der zweite Wettkampf fand am 13. Februar statt und wurde als Valentin-Cup benannt. Hier belegte in der Meisterklasse 2004 Katharina Romanyuk den 1.Platz und Anabela Brodt den 2.Platz. Stefanie Frank belegte den 1.Platz. In der Freien Wettkampfklasse erreichte Kristina Resinkowa 2004 den 1.Platz und Carmen Fichte 2003 den 1.Platz. In der JLK 14 wurde Eleonore König erste. In der JLK 13 erreichte Kristina Mitzkewitsch den 1.Platz und Laura Ajalova den 2.Platz. In der JLK 12 erzielte Alina Ott den 1.Platz, Liana Becker den 2.Platz, Taisia Shmyha den 3.Platz und Sophie Schindler den 4.Platz. In der JLK 11 erreichte Sophia Simeonov den 1.Platz, Karina Ginder den 2.Platz, Xenia Rudi den 3.Platz und Ariana Polster den 4.Platz. In der SLK 10 erreichte Xenia Vremes den 1.Platz, Katharina Witte den 2.Platz, Nina Ehmann den 3.Platz, Rita Resinkowa den 4.Platz und Laura Pantic den 5.Platz. In der KLK 9 erreichte Alina Schaschan den 1.Platz.

Natürlich konnten die Eltern die Wettkämpfe online mitverfolgen, mitfiebern und ihre Kinder unterstützen.

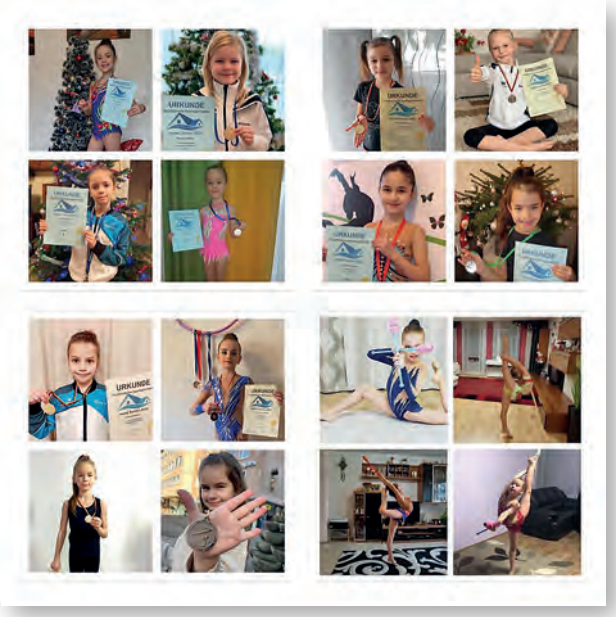
Prädikat Turn-Talentschule

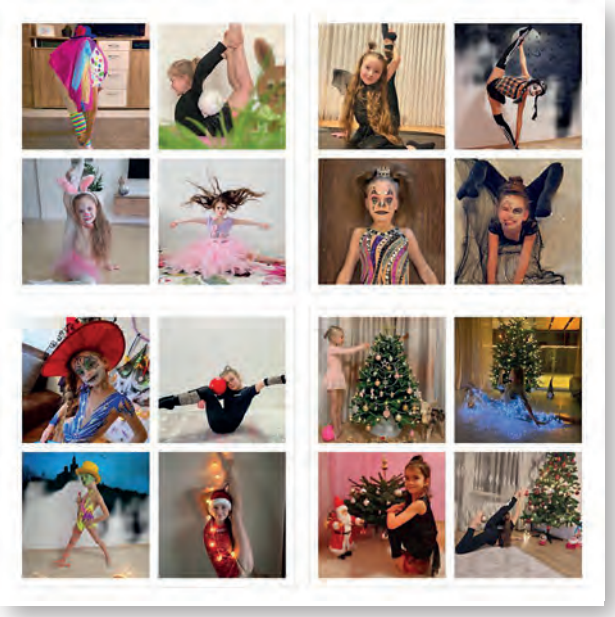
Wir können stolz mitteilen, dass unsere Abteilung die offizielle Ernennung als DTB Turn-Talentschule für den neuen Zyklus 2021-2024 verliehen bekommen hat. Mit der flächendeckenden Einrichtung von DTB Turn-Talentschulen verfolgt der DTB das Ziel einer forcierten Grundlagenausbildung und professioneller Schulung des Turn-Nachwuchses im Olympischen Spitzensport. Mit der Vergabe des Prädikats „DTB Turn-Talentschule“ werden einheitliche Qualitätsstandards eingeführt und sichergestellt. Hierzu gehören unter anderem eine entsprechende Qualifikation der Trainerinnen und Trainer, einheitliche Trainingsinhalte nach den aktuellen Rahmentrainingskonzeptionen, einheitliche Wettkampfprogramme sowie regelmäßige und einheitliche Formen der Talentsichtung (DTB).

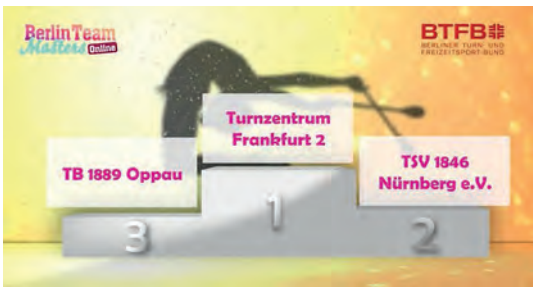
Motivation das wichtigste in dieser Zeit

Um die Motivation weiter beizubehalten, organisieren wir neben online Wettkämpfen auch Challenges und weitere interessante Ideen für alle unsere Gymnastinnen. So waren unsere Gymnastinnen beispielsweise an Halloween, Weihnachten, Fasching und Ostern kreativ, haben sich in Schale geworfen, den Weihnachtsbaum mit Hilfe von Gymnastikposen geschmückt, Gedichte erzählt und RSG Anzüge selbst gemalt und präsentiert. Sie haben an unserem Adventskalender teilgenommen, aber auch am Vereinsadventskalender, wo wir die Zuschauer in eine weihnachtliche Tanzwelt mitgenommen haben, unsere Challenges präsentiert haben und auch als Happy Elves aufgetreten sind.

Alle unsere Fotos, Videos und Challenges könnt ihr auf unserer Facebook Seite *Rhythmische Sportgymnastik TSV 1846 Nürnberg* sowie auf unserem Instagram *1846nbg_rg* betrachten!!!







Berlin Team Masters

Am 7. März fand das Berlin Team Masters statt, an dem wir online teilgenommen haben. Dabei ging es bei diesem Turnier nicht um die Einzelleistungen der Gymnastinnen, sondern um die gemeinsame Teamleistung. Das Team bestand aus vier Gymnastinnen. Jede Gymnastin konnte hierbei eine Kürübung mit einem jeweils anderen Handgerät turnen. So starteten in der Kategorie Silber mit dem Reifen Taisia Shmyha, mit dem Ball Liana Becker, mit den Keulen Kristina Mitzkewitsch und mit dem Band Alina Ott. Gemeinsam konnten sie einen hervorragenden 2.Platz erreichen. In der Kategorie Gold starteten die älteren Gymnastinnen. Stefanie Frank ging mit dem Reifen an den Start, Katharina Romanyuk mit dem Ball, Kristina Resinkowa mit den Keulen und Anabela Brodt mit dem Band. Gemeinsam erreichten sie den 4.Platz.

Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften und Regionalmeisterschaften

Trotz allem geht die Wettkampfsaison in der Rhythmischen Sportgymnastik weiter und startete am 27. März mit der Qualifikation in Nürnberg für die Deutschen Meisterschaften und die Regionalmeisterschaften. Der Wettkampf fand seit langem wieder als „richtiger“ Wettkampf vor einem Kampfgericht statt, jedoch mussten Hygienemaßnahmen, wie negative Corona Tests, Abstandsregeln, usw. eingehalten werden und natürlich konnten auch hier die Eltern den Wettkampf nicht vor Ort mitverfolgen, sondern nur online. Aber wir sind dankbar, dass wir die Möglichkeit bekommen haben, so den Wettkampf durchzuführen. In der Altersklasse JLK 11 belegte Sophia Simeonov den 1. Platz und Ariana Polster den 3.Platz. Xenia Rudi erreichte hier den 4.Platz und Karina Ginder den 6.Platz. In der JLK 12 erzielte Alina Ott den 1.Platz, Taisia Shmyha den 2.Platz, Sophie Schindler den 3.Platz und Liana Becker den 5.Platz. In der JLK 13 wurde Kristina Mitzkewitsch erste und Laura Ajalova zweite. In der JLK 14 erreichte Eleonore König und in der JLK 15 Alexandra Kondratyuk jeweils den 1.Platz. In der Meisterklasse belegte Katharina Romanyuk den 1.Platz und Anabela Brodt den 2.Platz.

Alle unsere Gymnastinnen konnten sich für die weiterführenden Wettkämpfe qualifizieren. Herzlichen Glückwunsch!

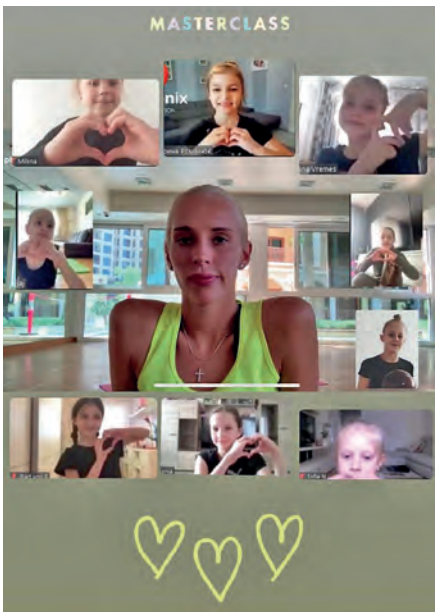
Regionalmeisterschaften Nordost

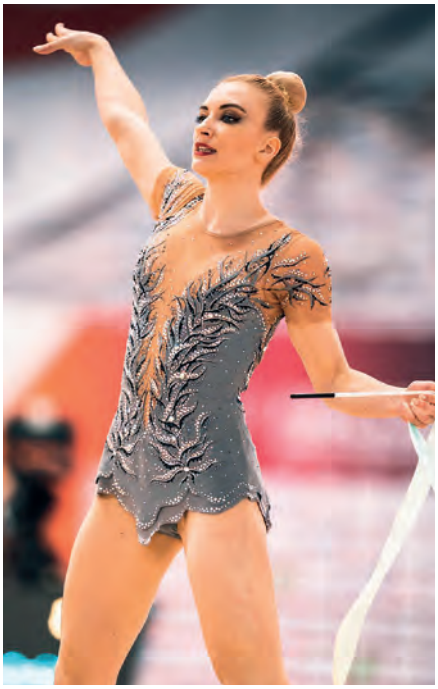
Im April fanden die Regionalmeisterschaften Nordost statt. Eigentlich sollten wir für diesen Wettkampf nach Berlin reisen, doch aufgrund der Situation wurde der Wettkampf kurzfristig als online Wettkampf veranstaltet. Hier starteten die besten Gymnastinnen Deutschlands in den Altersklassen 11 bis 14. Insgesamt konnten sich dort 10 unserer Gymnastinnen zu den Deutschen Jugendmeisterschaften qualifizieren. Die JLK 11 startete im Dreikampf Ohne Handgerät, Ball, Keule hier erreichte Sophia Simeonov einen hervorragenden 2.Platz, Ariana Polster erreichte den 5.Platz, Xenia Rudi den 6.Platz und Karina Ginder den 9.Platz. Die JLK12 turnte vier Kürübungen Ohne Handgerät, Reifen, Ball und Band. In dieser Altersklasse erreichte Alina Ott den 1.Platz und überzeugte, Taisia Shmyha wurde 5., Liana Becker 6. Und Sophie Schindler 9.. Die JLK 13 startete mit dem Reifen, Ball, den Keulen und dem Band. Auch hier konnte eine unserer Gymnastinnen einen Treppchenplatz sichern. Kristina Mitzkewitsch erreichte den 3.Platz, Lilien Klassen den 5.Platz und Laura Ajalova den 6.Platz. In der JLK 14 erreichte Eleonore König im Mehrkampf den 7.Platz. Herzlichen Glückwunsch an alle!

Gym Kids Eastern Cup

Für den Gym Kids Eastern Cup reisten wir im April virtuell nach Baku, Aserbaidschan. An diesem Wettkampf nahmen über 400 Gymnastinnen in verschiedenen Altersklassen und Kategorien teil. So turnten die Gymnastinnen je nach Möglichkeit in der Halle, zu Hause, draußen im Garten, vor der Garage, usw. So hatten auch wir mit 23 Gymnastinnen ein großes Teilnehmerfeld und konnten viele Medaillen sammeln. Online konnten die Gymnastinnen den Wettkampf mitverfolgen.

Nach dem Wettkampf hatten alle Teilnehmerinnen die Möglichkeit an einer Masterclass mit Yana Kudryavtseva teilzunehmen. Yana Kudryavtseva ist eine ehemals sehr erfolgreiche russische rhythmische Sportgymnastin. Zu ihren größten Erfolgen zählen viele Goldmedaillen bei Welt- und Europameisterschaften sowie die Silbermedaille bei den olympischen Spielen in Rio 2016. Bei der Masterclass haben die Gymnastinnen verschiedene Übungen und Techniken mit dem Ball gemacht und konnten am Ende auch Fragen an die Gymnastin stellen.





Deutsche Meisterschaften

Unsere Abteilung der Rhythmische Sportgymnastik startete als einziges Bayerisches Team vom 02.-04.06.2021 bei den Deutschen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik im Rahmen der Finals in Dortmund. Unser Team startete sowohl im Einzelwettkampf als auch im Gruppenwettkampf der Meisterklasse. Stolz können wir berichten, dass unsere Gruppe der Meisterklasse im Gerätefinale mit den Reifen/Keulen den 3. Platz belegt hat und am Vortag im Mehrkampf mit zwei Übungen den 4.Platz (Stefanie Frank, Christina Frank, Katharina Romanyuk, Emma Louise Heim, Anabela Brodt, Carmen Fichte, Kristina Resinkowa).

Auch unsere Einzelstarterinnen, die sich im Vorfeld mittels einer Online Qualifikation qualifizieren mussten und somit zu den 20 besten Gymnastinnen Deutschlands zählen, waren erfolgreich. Im Mehrkampf konnten folgende Plätze erreicht werden: Katharina Romanyuk (6.Platz), Emma Louise Heim (7.Platz), Anabela Brodt (11. Platz) und Stefanie Frank (14.Platz).
Sie konnten sich alle mindestens einen Platz in den Gerätefinals sichern (Katharina Romanyuk- Reifen, Ball, Band; Emma Louise Heim- Reifen, Ball, Keule; Anabela Brodt- Keule; Stefanie Frank- Band). Somit waren wir acht Mal im Gerätefinale vertreten.

Der TSV 1846 Nürnberg stellte mit 4 Einzelstarterinnen und einer Gruppe sowohl im Mehrkampf als auch im Finale der Finals die meisten Gymnastinnen.

Wir bedanken uns im Namen der Gymnastinnen und Trainer bei der Stadt Nürnberg sowie unserem Verein dem TSV 1846 Nürnberg, die uns die benötigten Voraussetzungen für eine optimale Vorbereitung zur Verfügung gestellt haben und wir diesem Vertrauen mit guten Leistungen gerecht werden konnten. ■

Kontakt RSG

Abteilungsleiterin: Adila Mammadova,
Tel. 0172 817 03 28,
adila.mammadova.rsg@gmail.com

Besser am Bildschirm als gar nicht …

Abteilung „Richtig Fit“ trainiert trotz Corona gemeinsam!

Schon zum zweiten Mal Lockdown, schon zum zweiten Mal aus dem Trainingskonzept geworfen – die RiFi Abteilung des TSV schweißt das nur noch enger zusammen. Selbst einige Zweifler aus dem Frühjahr sind nun zu unserem gemeinsamen „Workout“ nach der Arbeit dazu gestoßen. Das Prinzip ist einfach: Der Trainer ruft alle via Skype am Montag und Mittwoch um 18.25 Uhr an. Wenn du Lust hast, hebst du ab und es erfolgt ein kleiner Smalltalk. Anschließend wird es ernst und mit Trainingsbändern, Stühlen und Isomatten zaubern dir die Trainer Jochen Benker und Andreas Stühler einen Feierabendmuskelkater an den Körper. Danach folgt ein Feedback und ein Abschlusswitz in dieser tristen Zeit darf nicht fehlen – schon fühlst du dich trainiert und hast Appetit auf dein Abendbrot.

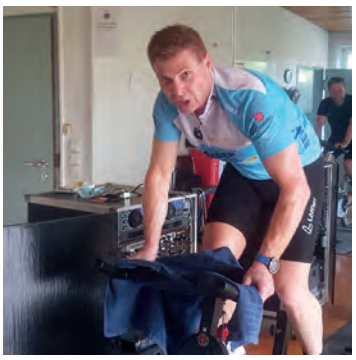
Diese Idee hat sich nun etabliert und wir werden immer mehr. Auch, wenn wir uns freuen wieder gemeinsam in der Fuggerstraße zu schwitzen – Online BUMP ist besser als nichts.

Interessierte Ausdauersportler laden wir wie immer gerne zu uns ein. Egal, ob sofort zum Online Training oder 2021 zum Indoorcycling Training und Bump in die Fuggerstraße. Anmeldung und Infos erfolgen über die Geschäftsstelle. ■

Jochen Benker

Kontakt Richtig Fit

über die Geschäftsstelle



Neue Strategien

Ob auf dem Platz oder in Social Media – ohne Plan läuft nichts

Die Rugby-Abteilung des TSV 1846 stellt ihre neue Social-Media Strategie vor und lädt zum Mitmachen ein. Warum es wichtig ist, auf sozialen Netzwerken vertreten zu sein.

Der Breitensport steht seit vielen Monaten in ganz Deutschland still. Keine Spieltage, kein Training, keine Veranstaltungen. Die Pandemie beraubt Sportvereine in ihrem Wesenskern. Aber damit nicht genug: Die Krise nimmt dem Sport auch den Nachrichtenwert. Worüber sollen Print, Funk und Fernsehen berichten, wenn das Vereinsleben und der Wettkampfbetrieb brach liegen? Die mediale Aufmerksamkeit sinkt. So deckt Corona ein Defizit auf, das weit vor Beginn der Pandemie schon bestand: Es fehlt regionalen Sportvereinen an eigenen Kommunikationskanälen, über die Abteilungen und Vereine eigene Inhalte zielgerichtet an ihre Öffentlichkeiten spielen und verbreiten können.

Der Trend zeigt klar, wer als Verein erfolgreich sein möchte, der braucht Öffentlichkeit. Wo könnte man diese besser antreffen als auf sozialen Netzwerken? Eigene Webauftritte in Facebook, Twitter oder Instagram können die regionale Berichterstattung und den Kontakt zur Presse zwar nicht ersetzen, aber um ein Vielfaches an Möglichkeiten erweitern und die Außenwirkung des Vereins oder der Abteilung nachhaltig stärken.

Vom Platz ins Netz

Wir als Abteilung Rugby sind schon länger in den sozialen Medien vertreten, aber auch uns ist es mit Beginn der Pandemie zunehmend schwerer gefallen, die Kanäle mit passenden Inhalten zu bespielen. Glücklicherweise haben wir zwei junge Talente, Hanna Reinert und Jonathan Stief, die sich aufgrund von mitgerbachtem Know-How und Hingabe bereiterklärt haben unseren Social Media-Auftritt ins Jahr 2021 zu holen.

Die beiden haben sich durch den Jungle aus Zielgruppen, Rubriken, Style Guides und Posting Guidelines gekämpft und eine tolle Corporate Identity mit Wiedererkennungswert entwickelt. „Mit dem neuen Design und Inhalten versuchen wir eine jüngere Zielgruppe anzusprechen, einheitlich aufzutreten und dabei auch noch gut auszusehen“, erklärt Jonathan. Aber seht es euch am besten selbst an und folgt, liked oder abonniert uns auf Facebook und Instagram:
Facebook @rugbynuernberg,
Instagram @rugby_nbg.

Mit Sport spezifischen Rubriken wie dem „Tackle Tuesday“, aber auch einfacher übertragbare Kategorien wie Spielbildern aus dem Archiv oder witzigen Memes in den Stories versuchen wir euch dann bei der Stange zu halten. „Neben aktuellen Ereignissen, die Lockdown bedingt derzeit kaum gegeben sind, geben uns wiederkehrende Rubriken die Möglichkeit Postings schnell und einfach über mehrere Wochen hinweg vorzubereiten und zu planen. Das spart uns viel Zeit und erhöht zudem unsere Sichtbarkeit auf den Plattformen“, sagt Hanna.

Unsere Ideen sind so inspirierend, dass auch andere Clubs aus der Umgebung, wie der Würzburger Rugby Klub oder der Rugby Club Freiburg, unsere Posts und Kategorien kopieren. Hier möchten wir nochmal herausstellen: Mitmachen, abschreiben und nachmachen erwünscht.

Natürlich ist als aktiver Teil der Zivilgesellschaft auch für Themen jenseits des Sportplatzes Raum. So haben wir im Rahmen der Nürnberger Tage gegen Rassismus eine Aktion gestartet und konnten unsere Damen- und Herrenteams zum Mitmachen motivieren. Aus vielen Einzelportaits unser Spieler:innen entstand so ein Video für die Themenwochen. Mit rugbyspezifischen Hashtags wie #drawtheline und #icare gegen Mobbing, Sexismus und Rassismus haben wir uns zudem immer wieder klar zu diesen Themen im Netz positioniert. Und wieder muss festgehalten werden: Als Teil einer Gruppe erfährt man viel mehr Aufmerksamkeit.

Gemeinsam stark – Kein Netzwerk ohne Teamwork

Zum Schluss kommt noch ein Aufruf. Wir müssen uns als Abteilungen UNSERES TSVs mehr vernetzten. Social Media lebt von Interaktion und wird nicht umsonst als soziale Netzwerke übersetzt. Inhalte bringen Öffentlichkeit und regelmäßige Postings erhöhen die Sichtbarkeit und Reichweite. Wir müssen uns gegenseitig als Multiplikatoren verstehen und posten und reposten, was die Netzwerke hergeben. Denn neue Follower und bessere Reichweiten machen uns ALLE bekannter und sorgen nicht zuletzt für einen Endorphin-Rausch bei unseren Social Media-Teams. Gebt den Belohnungszentrum was es braucht!

Wer sich noch nicht wohl fühlt und noch mit seinem Auftritt kämpft, dem helfen wir gerne weiter. Wir teilen mit euch gerne unseren Styleguide und unsere Vorlagen. Und denkt daran: POSTEN und REPOSTEN, bis das Netz zusammenbricht - bitte weitersagen. ■

Kontakt Rugby

Abteilungsleiter: Matthias Dirlewanger
Internet: www.rugby-nuernberg.de

Corona ist an allem schuld

Corona ist daran schuld, dass die Luftverschmutzung ein wenig abgenommen hat. Ist ja klar, wenn kaum noch Flugzeuge unterwegs sind. Aber es sind auch weit weniger Autos unterwegs, weil viele Menschen im Homeoffice arbeiten, und andere gar keine Arbeit haben. Wollen wir hoffen, dass nach der Pandemie es Deutschland einmal schafft, die eigenen Klimaziele einzuhalten. Sonst gibt es wieder Strafe von der EU.

Corona ist daran schuld, dass Menschen wieder Freude an selbst gekochtem Essen haben. Tja, mit Restaurantbesuch ist nichts. Und jeden Tag Lieferdienst will auch nicht jeder. Da haben einige das gesparte Geld genommen, und es in hochwertige Lebensmittel investiert. Wollen wir hoffen, dass diese Lust am selber Kochen auch weiterhin bestehen bleibt.

Corona ist daran schuld, dass wir die Arbeit von Menschen schätzen gelernt haben. Die Frau an der Supermarktkasse ist eben kein fleischlicher Roboter, der gefühllos seine Arbeit tut. Die vielen Lehrer und Betreuer in der Kita setzen sich jeden Tag freiwillig der Gefahr aus, infiziert zu werden. Und das schon seit eineinhalb Jahren. Und nicht nur die, sondern das gesamte Betreuungspersonal in Altenheimen, in Krankenhäusern, in Wohnstiften und Pflegediensten. Wollen wir hoffen, dass diese Wertschätzung nicht wieder verloren geht. Corona ist daran schuld, dass viele wieder Kontakte zu Familienmitgliedern aufgenommen haben. Es wird mehr und länger telefoniert als früher. Es wird geskypt und gechattet. Überhaupt mehr Kontakt gepflegt. Wollen wir hoffen, dass die bald wieder kommenden Familienfeste inniger werden, als sie früher waren.

Corona ist daran schuld, dass viele Menschen zum ersten Mal Urlaub im eigenen Land machten. Zum ersten Mal auf dem Campingplatz waren, oder mit dem Wohnmobil Deutschland erkundeten. Ich kenne tatsächlich Menschen, die bisher jeden Urlaub im Ausland verbracht haben. Die kennen sich zwar in Malle und Phuket aus, wissen aber nicht, wo der Harz ist. Wollen wir hoffen, dass auch für diese Leute die eigene Heimat ein Reiseziel der Zukunft ist.

Corona ist daran schuld, dass bei den ersten Sonnenstrahlen Seen, Parks und Wanderwege total überlaufen sind. Teilweise sind jetzt an ganz normalen Werktagen schon mehr Wanderlustige unterwegs, als es vor Corona am Wochenende der Fall war. Und die Menschen wandern nicht nur, sie laufen und joggen, betreiben ihren jeweiligen Sport an der frischen Luft, haben Kontakt miteinander und beginnen auch miteinander zu reden. Wollen wir hoffen, dass das Tanken von frischer Luft noch lange in Mode bleibt.

Corona ist daran schuld, dass mehr Menschen wieder Bücher lesen, dass Familien wieder Spieleabende einlegen, dass analoge Spiele einen Rekordumsatz haben. Ist ja auch viel schöner, als den ganzen Tag Homeoffice und am Abend vor dem Fernseher sitzen. So gibt es wieder Kontakt zu Spielen, die viele seit Jahren nicht mehr angerührt haben. Wollen wir hoffen, dass nicht nur Spiele eine Renaissance erfahren, sondern dass das Miteinander in Familie und Freundeskreis weiterhin bestehen bleibt.

Corona ist daran schuld, dass wir gelernt haben, mehr auf Wissenschaftler und Fachleute zu hören, als auf Politiker oder Stammtisch-Redner. So sollte es auch sein, dass die Politik die Ratschläge der Wissenschaftler umsetzt. Nicht nur in der Pandemie. Wollen wir hoffen, dass die Ohren für wissenschaftliche Ratschläge auch bei den Notwendigkeiten offen bleiben, die dazu dienen, die Ziele für den Klimawandel umzusetzen.

Corona ist daran schuld, dass wir schon in naher Zukunft lernen werden, die Freiheiten zu genießen, die wir früher als absolute Selbstverständlichkeit angesehen haben. Wir hatten alle Freiheiten, aber die meisten davon haben wir gar nicht wahrgenommen. Auch ich hätte nicht geglaubt, dass eine Gerstenkaltschale im Biergarten

ein außergewöhnliches Ereignis darstellen kann. Wollen wir hoffen, dass dieses bewusst werden und bewusst sein in eine lange Zeit des Genießens mündet.

Corona ist daran schuld, dass wir aufmerksamer geworden sind. Auf die Frage: „Na, wie geht's?" erwarten wir jetzt nicht nur eine aufrichtige Antwort, sondern wir hören diese auch an. Wir hören wieder den Menschen zu, mit denen wir reden. Wer hätte das jemals gedacht. Wollen wir hoffen, dass die Aufmerksamkeit und das miteinander Reden nicht wieder in Banalitäten endet.

Corona ist daran schuld, dass viele Menschen aus ihrem Hamsterrad geworfen wurden. Plötzlich haben sie Zeit, ihr Leben und ihren Platz im Leben zu überdenken. Plötzlich erkennen sie, dass das, was sie jahrelang getan haben, vielleicht gar nicht das ist, was ihrem Leben Sinn gibt. Plötzlich erkennen sie, dass alleine der Umstand, genügend Geld zum Leben zu verdienen nicht mehr ausreicht, dieses Geld auch zu genießen. Viele sind auf eine andere Branche umgesattelt – mehr gezwungen, als freiwillig. Und viele von diesen Menschen sind mit ihrem jetzigen Leben zufriedener, als sie es vorher waren. Wollen wir hoffen, dass dieser gezwungene Mut zur Veränderung ein freiwilliger wird.

Corona ist daran schuld, dass wir etwas vermissen, das für uns so selbstverständlich war, dass wir es kaum noch wahrgenommen haben. Körperlicher Kontakt. Umarmen, Knuddeln, Küsschen, in den Arm nehmen, oder einfach nur zur Begrüßung die Hand geben. Ist schon lange her, dass wir das getan haben. Wollen wir hoffen, dass wir das schneller wieder erlernen, als wir es verlernt haben. Menschliche Nähe ist doch wirklich etwas Feines. Corona ist daran schuld, dass wir bewusster konsumieren. War es früher doch selbstverständlich, durch die City zu bummeln, und einfach irgendetwas zu kaufen, ganz egal, ob wir das jetzt brauchten oder nicht. Bald werden wir wieder shoppen können, aber ich vermute mal ganz stark, dass sich das Einkaufsverhalten von jedem von uns geändert hat. Wollen wir hoffen, dass diese Änderung zum bewussten Einkaufen noch lange anhalten möge.

Ich sitze auf dem Balkon und trinke einen Cappuccino. Corona hat mich gelehrt, auch das bewusster zu tun. ■

Tom Kroker

Kontakt Taijiquan

Abteilungsleiter: Tom Kroker,
Ludwig-Feuerbach-Str. 80, 90489 Nürnberg,
Tel.: 53 59 63

Internet: www.toms-taichi.de

Tennis

Arbeitseinsatz und Saisonstart

Frühjahrsarbeitsdienst

Teils auf ebener Erde, teils in luftiger Höhe, wagemutig, abenteuerlich, im Freien und mit Abstand, rechtzeitig und mit Erfolg. Alles in der Hoffnung, dass Tennis spielen im Freien wieder möglich sein wird.

Saisonstart

Mit Hygieneregeln und Einschränkungen 8wie für Alle), aber es geht immerhin los. Hoffentlich können alle Sportler im Verein auch ihre Sportart bald wieder ausüben.

Mitglieder

Wer unter Coronabedingungen Befürchtungen auf einen Mitgliederschwund und viele Kündigungen hatte, sah sich getäuscht. Im Gegenteil: eine Vielzahl von Neuanmeldungen, Erwachsene und Kinder.

Das macht deutlich, dass es nicht mehr ausreicht, eine „Rentner-Gang“ in Verantwortung zu haben, sondern dass Initiative, Impulse und Einsatz aus anderen Jahrgängen erforderlich sind. Die Anzeichen hierfür stehen gut. Es schlummern noch einige nicht gehobene Talente in unserer Abteilung.

Bezüglich der Mitgliederentwicklung stellt sich die Frage der Platzbelegung und Spielordnung anders als in früheren Jahren. Wir hängen deswegen wieder eine Spielordnung aus, an der sich bitte Alle orientieren von 6 bis 90 Jahren.

Auf unserer Terrasse hängt ein kleiner Briefkasten, dessen Funktion die meisten schon kennen. Dieser Briefkasten soll allerdings zukünftig auch für Anregungen, Beschwerden und Anfragen dienen.

Wenn eine Abteilung in zwei Jahren so drastisch wächst, so ist das einerseits sehr erfreulich, andererseits wäre es ein Wunder, wenn es nicht an der einen oder anderen Stelle holpern würde, besser sprechen als ärgern.

Trainer und Training

Tabita und Jonny geben auch dieses Jahr ihr Bestes. Es lohnt sich für Jung und Alt. Wir sind uns einig, dass im Trainerbereich personelle Unterstützung erforderlich ist, um ausreichend Trainingskapazitäten zur Verfügung zu stellen. Hierfür streben wir eine zeitnahe Lösung an.

Jugendtraining unter Coronabedingungen ist schwieriger zu organisieren. Tabita erstellt derzeit den Plan.

Medenspiele

Siehe Bericht BTV

Noch ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht geklärt ob und unter welchen Voraussetzungen die Medenspiele ab Juni, wie geplant, aufgenommen werden können. Wir informieren über unseren Info-Kasten.

Wer interessiert ist im nächsten Jahr in einer Mannschaft zu spielen, soll sich bitte bei den Trainern oder der Abteilungsleitung melden. Wir werden diesmal frühzeitig die Weichen stellen.

Viele Mitglieder, viele alte und neue Aufgaben

- Unterstützung von Tabita und Jonny im Bereich Mannschaften, Betreuung, Organisation etc.
- Mitarbeit in der Abteilungsleitung, Erarbeitung der neuen Abteilungs- und Spielordnung
- Unterstützende Übernahme einzelner Tätigkeiten
- Soziale Medienpräsenz, Homepage: Gestaltung und Aktualisierung, Erstellung von Beiträgen in Bild und Tex
- Veranstaltungen: Fest im September, Weihnachtsfeier, Winterwanderung u.a.
- Evtl. mal Vereinsmeisterschaften usw.
- Etablierung eines online-Buchungssystems etc.

Coronasituation

- Bitte Aushänge beachten
- Auf dem Gelände (Eingang bis Ausgang) Maske tragen, auf dem Platz abnehmen
- Registrieren mit der Luca-App (schnell auf dem eigenen Smartphone zu installieren, QR-Code beim Betreten des Geländes und beim Betreten des Platzes einlesen.
- Alternativ, wie bisher, in die Listen eintragen
- Das Vereinsheim ist geschlossen, nur zum Getränkeholen offen

Jeder Einzelne trägt dazu bei, dass die Saison ohne Quarantäneschließungen verläuft. Bitte lest euch auch die BTV-Bestimmungen durch. ■

Dr. S. Jakob / AL

Kontakt Tennis

Abteilungsleiter: Dr. Heinz-Siegfried Jakob, Günthersbühler Str. 69a, 90491 Nbg, Tel. 59 20 44, heinz-siegfried.jakob@t-online.de

Stellvertreter: Jonny Windisch, Rechenbergallee 1, 90491 Nbg, Tel. 59 51 37

Sportwart (kom.): Jonny Windisch, s.o.

Jugend: Tabita Pietsch, Mögeldorfer Hauptstr. 62, 90482 Nbg, Tel. 0173-351 19 98

Kassenwart: Prof. Dr. Rainer Rix, Weißenseestr. 7, 90491 Nbg, kassenwart@nuernberg-tennis.de

Schriftführerin: Anna-Lena Franze, Günthersbühler Str., 90491 Nbg

Vergnügungswarte: Barbara Pauli, Maxfeldstr. 47, 90409 Nbg + Anika Tamm, Grundherrngäßchen 5, 90403 Nbg

Konto: IBAN: DE48 7602 0070 0005 2077 11, BIC HYVEDEMM460

Internet: www.nuernberg-tennis.de; email: info@nuernberg-tennis.de

Fotos © Tennisabteilung Herren 40

Turnerjugend – Den Blick immer nach vorne gerichtet!

„Die schwierigste Turnübung ist immer noch, sich selbst auf den Arm zu nehmen“

Werner Finck

Seit nunmehr einem Jahr hält uns Corona fest in seinen Händen und sperrt auch unsere geliebten Turnhallen zu. Das letzte richtige Turntraining liegt nun 6 Monate zurück. Doch da das Jammern ja nichts bringt versuchen wir seitdem den Spaß nach Hause zu bringen. Ganz nach dem Motto Werner Fincks versuchen wir durch unsere Onlineangebote dem Alltagstrott zu entfliehen und eine sportliche, spaßige und unterhaltsame Atmosphäre zu schaffen.

Der Blick der Turnerjugend ist dabei immer nach vorne gerichtet. Wir bereiten uns fleißig auf den Wiedereinstieg ins Turnen vor. Natürlich steht bei so einem Einstieg nach einer langen Trainingspause die Gesundheit der Turner*innen im Vordergrund. Deshalb arbeiten wir im Jugendbereich viel im Bereich Kräftigung und Beweglichkeit. Die Stabilität der Sprung- und Kniegelenke ist ein weiterer wichtiger Punkt, der vor allem in unserer Sportart, bei Sprüngen vom Kasten, zum Tragen kommt.

Ich möchte mich an dieser Stelle direkt bei allen Trainer*innen bedanken, die die Herausforderungen des Onlinetrainings angenommen haben und natürlich auch bei unseren treuen Mitgliedern, die uns immer unterstützen und uns mit ihrer Begeisterung in den Sportstunden belohnen.

Mit Blick auf den nahenden Sommer, und den hoffentlich verbundenen Lockerungen, laufen unsere Trainingsplanungen schon auf Hochtouren. Der Plan, eine kleine Freilichtturnhalle am Sportplatz in Erlenstegen zu errichten, nimmt langsam immer mehr Form an. Wir bedanken uns hier besonders bei unserer Leichtathletikabteilung, die uns großzügig Platz in ihrem Gerätecontainer bereitstellt. Diesen haben wir Ende April zusammen aufgeräumt (natürlich unter Einhaltung der Kontaktbeschränkungen) und somit können wir nun unsere Turngeräte in Erlenstegen trocken lagern. Zudem konnten wir, aufgrund einer großzügigen Spende, neue Kleingeräte anschaffen, die bei kontaktlosem Training für Abwechslung sorgen.

Jetzt hoffen wir auf baldige Lockerungen für den Sport sowie gutes Wetter und freuen uns euch dann wieder zum Freilufttraining begrüßen zu dürfen. Bis es soweit ist werden wir uns den Spaß und die (Vor-) Freuden am Training nicht nehmen lassen und halten uns fit! ■

Bleibt alle gesund!
Leo Scherzer

Kontakt Turnen & Tanzen

Abteilungsleiter: Dr. Thomas Häupler, Paracelsusstr. 67, 90431 Nbg, Tel. 658 90 68

Stellvertreter: Nils Bittner, Charles-Lindbergh-Str. 7A, 90768 Fürth, Tel. 41 01 92 00;
Leo Scherzer, Erich-Ollenhauer-Str. 13, 90427 Nbg, Tel. 30 71 884

Ober- u. Jugendturnwart: Walter Scherzer, Erich-Ollenhauer-Str. 13, 90427 Nbg, Tel. 30 71 884

Tanzsportwartin: Ruth Angermeyer

Kassier: Petra Scherzer, Erich-Ollenhauer-Str. 13, 90427 Nbg, Tel. 307 18 84

Kontoverbindung: Raiffeisenbank Fürth, IBAN DE65 7606 9559 0000 4707 40

TSV 1846 Nürnberg e.V.

Ältester Turn- und Sportverein in Bayern

Mitglied im Freiburger Kreis · Mitglied im Bayerischen Landes-Sportverband e. V.

Mehrf. Weltmeister
Olympia-Sieger
mehrf. Europameister
mehrf. Deutscher Meister

Vorstand	**Dr. Jürgen Franzke**	0911-60 99 331 (mit AB)	E-Mail: juergenfranzke@gmx.de
Finanzen:	**Peter Bittner** (erkrankt)		
Finanzen:	**Sven Franke**	0911-239 850 71	sven.franke@ff-partner.de
Technik:	**Alfred Schubert**	0911-611174	asschubert@outlook.de
Sportbetrieb:	**MarcThemann**	0911-60992998	vorstand.sport@tsv1846nuernberg.de
Vereinsentwicklung:	**Günter Deinlein**	0911-778984	guenter.deinlein@web.de
Ehrenvorsitzender:	**Dr. Werner Kaufmann**	09128-14257	wkaufmann@loesch.de

Abteilungsleiter/ Sportl. Leiter	Badminton: **Günter Deinlein**, Basketball: **Geschäftsstelle**, Bouldern: **Kevin Heybach**, Eiskunstlauf: **Goran Tesic**, Fußball: **Marc Themann**, Haidong Gumdo: **Alexander Wang**, Handball: **Christoph Kümmel**, Leichtathletik: **Helene Dauscher**, Rhythmische Sportgymnastik: **Adelia Mamedowa**, Rugby: **Matthias Dirlewanger**, Schwimmen: **Axel Knorr**, Taekwondo: **Karl-Heinz Nebert**, Taijiquan: **Tom Kroker**, Tennis: **Dr. Heinz-Siegfried Jakob**, Turnen: **Dr. Thomas Häupler**
Vereinseigene Sportstätten	**Sporthalle Fuggerstraße**, Fuggerstr. 11, 90439 Nürnberg **(zuständiger Hausmeister: Gerhard Oberst, Tel. 0160-54 14 392)** **Freisportanlage Erlenstegen**, Weißenseestr. 30, 90491 Nürnberg **Tennisplatz Erlenstegen**, Weißenseestr. 30, 90491 Nürnberg **Freibad Langsee**, Ebenseestr. 35, 90482 Nürnberg, Tel.: 54 35 16
Geschäftsstelle	**Sabine Glas/Christa Bartsch**, Fuggerstr. 9, 90439 Nürnberg, Tel.: 61 50 34, Fax: 61 09 261, E-Mail: geschaeftsstelle@tsv1846nuernberg.de, internet: www.tsv1846nuernberg.de, Öffnungszeiten: Di + Do 9.00 - 14.00 Uhr, Mi 9.00 - 12.00 und 13.30 - 17.00 Uhr; Mo + Fr geschlossen
Konto des TSV 1846	**Sparkasse Nürnberg**, IBAN: DE58/7605/0101/0001/0255/41, SWIFT-BIC: SSKNDE77XXX

www. tsv1846nuernberg.de